Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 101. Dienstags, den 22. November 1842.

Noch Etwas zur Neugroschen-Frage.

Die Unpartheilichkeit und Ruhe des Aufsatzes in No. 100, ermuthigt mich zu folgenden wenigen Worten.

Es scheint mir, daß die Mehrzahl der außersächsischen Gegner der Neugroschenberechnung der Ansicht ist, man könne Zahlungen in Neugeld ebensogut in altem Gelde leisten und notiren. Dem ist aber nicht so. Durch die Herabsetzung der alten Scheidemünze (da man zu einem Thaler nicht mehr nur 288, sondern 300 Pfennige braucht) und die Pfennig-Decimalrechnung, ist es jetzt in Sachsen unmöglich einen Betrag unter $^1/_{12}$ Thaler in alter Währung, genau in neuer Währung zu berichtigen, oder umgekehrt. Darin liegt es, daß, abgesehen von den gesetzlichen Vorschriften, ein ordentlicher Kaufmann, und in diesem Punkte soll es doch gewiß jeder Buchhändler sein, sein Cassa-Buch nicht in alter Währung führen oder Zahlungen in alte Währung mit Genauigkeit berechnen kann.

Seit längerer Zeit herrscht im deutschen Buchhandel das heilsame Prinzip, an seinem Stapelplatz Klarheit der Verhältnisse zu verlangen und alle Nefas-Berechnungen zu verbannen. Will man den Weg in das Holz wieder einschlagen?

Leopold Voß.

Noch etwas über die Silber- und Neugroschen-Frage.

Da die K. Sächs. Verfügung, den Ngr. in 10 Pfennige zu theilen, so consequent das auch im Allgemeinen zur Durchführung des Decimalsystems scheint, doch am wenigsten zu dem frühern Decimalsystem und zur Annahme von 12 Pf. auf den Sgr., welche Preußen ꝛc. befolgt, paßt, so würde es unsers Bedünkens am besten sein, wenn die Verleger ihre Preise fortdauernd auf den Thaler zu 24 Gr. calculirten und die Berechnung der einzelnen 24tel mit 1¼ Silber- oder Ngr. festhielten. Wer seine Rechnung in der neuen Währung zu führen wünscht, kann es ja dann immer thun. Freilich würde man die sogenannte Netto-Rechnung fallen lassen und statt der bisherigen Rechnungscolumnen ordin. und netto einrichten müssen: Columnen für ⅓ und Columnen für ¼ R.

Was den Detail-Verkauf betrifft, so könnten sich die Sachsen recht füglich damit helfen, weil es keine ¼ und ¾ Neugroschen giebt, dafür 3 Pfenn. und resp. 8 Pfennige zu nehmen, so lange sich nicht halbe Groschen machen lassen.

K.

Der Buchhandel im Herzogthum Schleswig.

Die Leipziger Allg. Zeit. bemerkt in einer Correspondenz aus Holstein in Bezug auf die schleswigsche Ständeversammlung unter Anderm Folgendes: „Noch bedauerlicher aber ist der Comitébericht über den Buchhandel; er verwirft nicht nur den liberalen Vorschlag der Regierung, sondern macht verworrene, unausführbare und freiheitbeschränkende Vorschläge. Nicht nur von Examenszeugnissen von Schulen und Universitäten, Lehrbrief ꝛc. soll der Betrieb einer Sortimentshandlung abhängig gemacht, sondern die beschränkenden Bestimmungen sollen auch auf den antiquarischen Buchhandel angewendet werden, und überdies wird ein Zusatz zu dem Gesetze, eine Ausdehnung desselben auf ein anderes Gebiet gefordert: die Leihbibliotheken sollen unter die Aufsicht der Ortspolizei und der Geistlichkeit gestellt werden."

Es kann den Lesern dieser Blätter sicher nur erwünscht sein, über die in Rede stehenden Verhältnisse nähere Auskunft zu erhalten, zu deren gefälliger Mittheilung diejenigen, welche dazu im Stande sind, aufzufordern, Zweck dieser Zeilen ist.

d. R.

Niebuhr und Dahlmann.

Die Augsburger allgem. Zeitung 1842 No. 316 enthält in einem der Kölner Zeitung entnommenen Artikel aus Berlin, über Dahlmanns Anstellung in Bonn, Folgendes:

„Fast unwillkührlich gedenkt man bei den Worten Bonn

und Dahlmann des verewigten Niebuhr, seines getreuen und warmen Freundes. Und so mag diese Ideenverbindung es denn entschuldigen, wenn wir daran eine Anfrage über ein Gerücht knüpfen, das, wenn es begründet wäre, in der literarischen Welt wohl so ziemlich ohne Beispiel dastehen würde. In den in Hamburg bei Perthes (1838) herausgekommenen „Lebensnachrichten über Niebuhr" finden sich bekanntlich eine Menge Briefe Niebuhr's abgedruckt. In diesen Briefen soll nun Niebuhr sehr häufig seines Freundes Dahlmann gedacht haben und zwar immer mit dem höchsten Lobe, der wärmsten Freundschaft und dem ehrendsten Vertrauen. Alle diese Dahlmann betreffenden und ehrenden Stellen der Briefe Niebuhr's sollen aber — so wird erzählt — beim Abdruck in jenen „Lebensnachrichten" weggelassen worden sein. Ist dem wirklich so? und wenn dem so ist, wer trägt die Schuld dieser Fälschung, denn anders kann man doch ein solches Unterdrücken jener Stellen nicht nennen? Hat man das Buch dadurch vielleicht vor einem Verbot im Königreich Hannover sichern wollen? Es ist, dünkt uns, Pflicht des Verlegers und des Redacteurs, sich über diese, wenn sie gegründet wäre, ungeheure Anklage zu erklären. Wir haben uns lange und namentlich so lange Dahlmann's Anstellung im Preußischen noch nicht entschieden war, gescheut, diese Frage zu erheben, die Sache ist aber zu wichtig, die Anschuldigung zu schlimm, als daß nicht Redacteur und Verleger jenes Buches uns Dank wissen werden, die Sache hier zur Sprache gebracht zu haben, um (wie wir von dem ehrenwerthen Charakter beider hoffen) gegen eine im Dunkeln schleichende, also deste gefährlichere Anschuldigung sich reinigen zu können."

Die freisinnige Augsburger Allgemeine Zeitung.

In der Berliner Vossischen Zeitung vom 16. Novbr. findet sich Folgendes:

„Neue Uebersetzung. Der französische National schreibt: In Deutschland giebt es drei freisinnige Zeitungen, zwei in Preußen, die Königsberger und die Rheinische, und eine in Sachsen, die Leipziger allgemeine. Das übersetzt die Augsburger A. Zeitung also ins Augsburgische: Es giebt in Deutschland drei freisinnige Zeitungen, die Augsburger, die Leipziger und die Rheinische."

Dies erinnert an die Freisinnigkeit, welche die Augsburger A. Zeitung kürzlich bei Gelegenheit eingesandter Buchhändleranzeigen bewiesen hat. Es ist die Frage aufgeworfen worden, ob man nöthig habe, sich einer solchen Willkühr zu unterwerfen, wie sie gegen Hrn. Fr. Fleischer geübt wurde. Unbezweifelt hat wohl auch ein Einzelner gegen ein solches Verfahren das Recht auf seiner Seite, aber er wird es nicht immer ausfechten können oder wollen. Da jedoch der von der A. A. Zeitung befolgte Grundsatz den ganzen Deutschen Buchhandel verletzen muß, so sind wir alle aufgefordert, uns demselben zu widersetzen. Das können wir auch ohne große Anstrengung. Wir dürfen nur überlegen, daß für die Gesammtheit der Buchhändler, wenn wir nur zusammenhalten wollen, kein Blatt unentbehrlich ist.

Der Staatsmann und der Buchhändler.

Fragment eines Gesprächs.

St. Ihr seid mir die rechten, ihr Buchhändler. Beschließt feierlich in eurer Generalversammlung eine Petition gegen die Censur, berathet darüber zehn Mann hoch ein ganzes Jahr, führt in eurer Denkschrift weitläuftig aus, daß die Presse der Willkühr der Polizeigewalt entzogen und nur den Gerichten unterworfen werden müsse; und kaum ist diese eure Denkschrift übergeben und gedruckt, so kommt es an den Tag, daß der erste eurer Matadore, der große Cotta in Stuttgart, gegen einen kleinen Regierungs-Secretair in Münster, der die Kühnheit gehabt, ihn in einer unbedeutenden Schrift anzugreifen, die Hülfe der Polizei anruft, und es dahin bringt, daß dies Schriftchen in demselben Lande, wo es Censur passirt hat, confiscirt wird. Muß man Euch da nicht zurufen: Wollt ihr Buchhändler Preßfreiheit, wollt ihr Emancipation von der Polizei, so zeigt selbst zuerst, daß ihr nicht gleich für euer Leben fürchtet, wenn ein Nadelstich eure Haut ritzt, zeigt selbst, daß ihr bei euch treffenden Angriffen der Hülfe der Polizei entrathen könnt und an den Sprüchen der Justiz genug habt.

B. Nur nicht zu schnell geurtheilt, mein gestrenger Herr! Der Schein ist wider uns, das gestehe ich, aber der Schein trügt. Kein Buchhändler wird bei Angriffen der Presse gegen ihn die Polizeigewalt zu Hülfe rufen, weil Jeder weiß, daß er dadurch sich nur für überwunden erklären und die Meinung nicht blos seiner Standesgenossen, sondern auch des Publikums gegen sich kehren würde. Ja, es müßte sehr arg kommen, wenn ein Buchhändler auch nur die Hülfe der Gerichte anrufen sollte. Wir Buchhändler wissen, daß die Presse gar so gefährlich nicht ist, wie ihr Staatsmänner euch einbildet, und daß man ihr erst Macht verleiht, wenn man sich merken läßt, daß man sie fürchtet. Das wußte auch der alte Cotta vollkommen, der war erst Buchhändler und dann geheimer Hofrath und Baron. Dem jetzigen Cotta kann man sein Verfahren so übel nicht nehmen und am Wenigsten daraus Schlüsse auf die Buchhändler überhaupt ziehen. Der ist als Baron erzogen, dann Stallmeister, dann Kammerherr und zuletzt erst Buchhändler geworden. Nicht der Buchhändler Cotta also hat die Polizei zu Hülfe gerufen, sondern der Kammerherr Baron Cotta von Cottendorf.

Die Verweigerung der Aufnahme von Insertionen in öffentliche Blätter durch deren Verleger.

Unter dieser Ueberschrift macht „ein preußischer Buchhändler" in B. in No. 94 d. Bl. eine Mittheilung, in welcher er unter Andern sagt, es seien ihm zwei Fälle bekannt, wo Verleger von Blättern durch die Behörden zur Aufnahme von Insertionen angehalten worden seien. Es wäre sehr zu wünschen, daß die näheren Verhältnisse in Betreff dieser beiden Fälle mitgetheilt würden, indem ich vermuthen zu dürfen glaube, daß dies wohl nur solche waren, wo Verleger sich weigerten, Erwiederungen auf in ihren Blättern geschehene Angriffe aufzunehmen, da meiner Meinung nach dem Staate nur dann das Recht zusteht, einen Verleger zur Aufnahme von Insertionen zu zwingen, wenn schon ich nichts desto weniger das von der J. G. Cotta'schen

Buchhandlung gegen Herrn Fr. Fleischer beobachtete Verfahren nur als ein höchst unbiliges betrachte.

Als Beweis für meine vorhin geäußerte Behauptung dürfte Folgendes dienen: Vor mehreren Jahren gründete ich, selbst Verleger eines Blattes, in einer Nachbarstadt eine Filialhandlung und verband damit eine Expedition meiner Zeitung. Als ich dies in der betreffenden Ortszeitung, für die es allerdings nicht gerade vortheilhaft sein mochte, ankündigen wollte, verweigerte mir der Verleger die Aufnahme der Anzeige; ich wandte mich dieserhalb mit einer Beschwerde an die Behörde, wurde von dieser jedoch abgewiesen.

C. Auch ein preußischer Buchhändler.

Vorschlag zu einem Archiv der Zeit- und Flugschriften-Literatur Deutschlands.

Der nachstehende Aufsatz des Herrn D. von Pfeilschifter in Mannheim ist der Entwurf zu einem Vortrage, welchen derselbe bei der Gutenbergs-Feier in Mainz 1840 zu halten beabsichtigte, durch Unwohlsein aber verhindert wurde. Jetzt hat ihn der Herr Verfasser für den Abdruck im Börsenblatte eingesandt, in der Hoffnung daß derselbe bei den Mitgliedern des deutschen Buchhandels Eingang finde. Der Vortrag selbst lautet:

„Eines der großen Resultate der Erfindung des Bücherdruckes ist die Journalistik oder was mit diesem Worte bezeichnet wird. Hier ist das Forum des Jahrhunderts, und nicht Roms, sondern des Universums. Allein die Zeitschriften, Ausdruck und Organe der Zeit zugleich, pflegen mit ihr gleichsam zu verschwinden, weil heut zu Tage die Sammlung derselben ihrer Zahl und ihres Umfanges wegen keinem Einzelnen, selbst keiner reich ausgestatteten Bibliothek mehr möglich ist. Sollen und dürfen aber diese kostbaren Documente der Gegenwart für die Nachwelt verloren gehen? Oder bilden sie nicht, von jenen periodischen Werken an, welche in dem Entwickelungsprozesse der Menschheit eine tiefeingreifende Wirksamkeit ausüben, bis zum kleinsten Flugblatte eines wenig genannten Städtchens herab ein lehrreiches Ganze, um nicht zu sagen, die einzige und wahre Quelle für künftige Geschichtschreiber?"

„Die Gründung einer Anstalt zur Sammlung und Bewahrung dieser Dolmetscher der Zeit für die Nachwelt wäre, dünkt mich, ein würdiges Denkmal der dritten Secularfeier der Erfindung des Bücherdruckes, und das ist es, was ich den hier Versammelten vorzuschlagen die Ehre habe. Es ist ein Vorschlag im Interesse der Zukunft, und die Ausführung dieses des neunzehnten Jahrhunderts würdigen Denkmals scheint mir weder sehr schwierig, noch sehr kostspielig. Welcher Buchdrucker oder welcher Buchhändler wird zu einem solchen Zwecke ein Exemplar der Flug- oder Zeitschriften verweigern, die aus seiner Presse hervorgehen oder in seinem Verlage erscheinen? Und ist einmal ein Kern gewonnen, so wird Weiteres leicht anschießen und durch Geschenke des Auslandes hier ein Archiv von einem Umfange begründet werden, auf welches Ihre Enkel, wenn sie diese Feier 1940 begehen, mit Stolz und Interesse blicken werden."

„Aber, fragen Sie, wo das Gebäude finden, in welchem dieses jährlich wachsende Archiv untergebracht werden kann? Wenn Sie über die Nützlichkeit einer solchen Gründung einig sind, werden sich, hoffentlich, die Mittel der Ausführung finden. Der schicklichste Ort zur Gründung dieses Denkmals wäre unstreitig Mainz, in dessen Mauern Sie zur Feier der Erfindung des unsterblichen Gutenberg versammelt sind: allein eine so einzige Sammlung in den Umkreis einer Festung einzuschließen, werden Sie ohne Zweifel für mehr als bedenklich halten. Frankfurt und Leipzig dürften nach Mainz die größte Berechtigung haben, zur Begründung gewählt zu werden: allein in beiden Städten mangelt es an Localen, und um sie zu beschaffen, dürften andere Mittel erfordert werden, als die, über welche ein zu solchem Zwecke sich bildender Verein zumal anfangs wird verfügen können. Jedenfalls aber wäre zu wünschen, daß die Sammlung an einer Kreuzstraße von Europa zu liegen käme. Wenn ich einen Blick nach den leeren Räumen, wo sonst zu Mannheim die churpfälzische Bibliothek stand, und zu dem für alles Nützliche und Rühmliche so warmen Sinn Sr. Königlichen Hoheit, unseres allergnädigsten Großherzogs, wende, so halte ich nicht für unmöglich, daß hier ein für lange hinaus ausreichendes Local zu finden sein dürfte, und es dünkt mich nichts weiter nöthig, als einen Verein zu dem besagten Zwecke zu bilden und sich an die Gnade Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs, unsers allergnädigsten Herrn, zu wenden. Die Aufgabe des Vereins wird dann sein, durch Subscription einige Geldmittel unter den Gönnern dieser Bibliothek des Jahrhunderts aufzubringen, um einen Aufseher und Diener zu honoriren und zu besolden und die Kosten der Aufstellung ꝛc. zu decken. Es darf von den Freunden der guten Sache erwartet werden, daß sie ihre Exemplare gleich gebunden einsenden.

Ich würde einen Verein von denkenden Männern zu beleidigen fürchten, wenn ich versuchen wollte, zu Gunsten dieser Idee noch etwas beizufügen; sie spricht für sich selbst. Und ist einmal der Grund zur Ausführung gelegt, so darf kühnlich gehofft werden, daß das deutsche zu einem europäischen Archiv erwächst, da Freunde der Geschichte sich gern geneigt finden werden, hier Sammlungen ausländischer Zeitschriften zur Aufbewahrung und zum europäischen Gebrauche niederzulegen.

So möge denn die Feier des Säcularfestes der Erfindung des Bücherdruckes 1840 nicht geschlossen werden, ohne den Grund zu einem Denkmale zu legen, für welches unsere Enkel bei der Feier von 1940 den Gründern danken werden.

Mannheim, den 23. Juni 1840.

J. B. von Pfeilschifter."

Herrn Fr. Hofmeister's *)

Erwiederung (nicht Widerlegung) auf unsere Erklärung in No. 53 des Börsenblattes enthält so viele Unwahrheiten und Irrthümer, daß wir zu deren Aufdeckung eben so viel Raum in Anspruch nehmen müßten, wie Herr Hofmeister. Wir begnügen uns deshalb zu erklären:

1) **Unsere Ausgabe von Liszt's Fantaisie sur des thèmes des Huguenots de Meyerbeer p. Piano ist und bleibt die in Deutschland rechtmäßig erschienene und wird durch die Ge-**

*) Verspätet wegen längerer Abwesenheit des Vorstehers der Handlung.

setze geschützt werden. Wir besitzen die Erklärungen des Pariser Originalverlegers und des Componisten, sind auch bereit, beide unseren Herren Collegen vorzulegen.

2) Es ist unwahr, daß unsere rechtmäßige Ausgabe von Liszt's Fantasie über Motive der Hugenotten (welche im Dezember 1837 von uns ausgegeben worden ist) nicht gleichzeitig mit der Pariser Originalausgabe erschienen sei.

3) Es ist unwahr, daß wir Pariser Nachdrucksausgaben debitiren. Wegen dieser ehrenverletzenden Beschuldigung werden wir Hrn. Hofmeister vor Gericht zur Rechenschaft ziehen.

4) Es ist unwahr, daß Herr Hofmeister das Eigenthumsrecht von Liszt's Fantaisie ou Reminiscences de la Juive besitzt, nur unsere Ausgabe ist vom französischen Originalverleger und vom Autor für Deutschland als rechtmäßig anerkannt.

5) Es ist unwahr, daß Herr Hofmeister das Eigenthumsrecht von Ad. Henselt's Souvenir de Varsovie besitzt. Der Brief des Componisten d. d. Petersburg den 7. März 1839 an uns lautet in dieser Beziehung: „Ich kann Sie versichern, daß mir die Verbreitung des Walzers Souvenir de Varsovie sehr unangenehm ist, denn er ist zu unbedeutend und ich gab ihn an Herrn Sennewald in Warschau umsonst und bloß in der Absicht, daß er nicht außer Warschau gedruckt werden soll.

6) Liszt's Galop chromatique Op. 12. haben wir nicht gedruckt, auch nie eine andere Ausgabe, als die des deutschen Originalverlegers debitirt. Henselt's Souvenir de Varsovie ist aus Rücksicht auf obige Ansicht des Componisten noch nicht von uns herausgegeben worden.

Hrn. Hofmeister charakterisirend ist sein Schreiben an uns d. d. Leipzig den 19. Januar 1838; es wimmelt von Unwahrheiten. Hr. Hofmeister schreibt:

„Nicht wenig erstaunt über Ihr Werthes v. 9. Januar 1838, worin Sie das Eigenthum von Liszt's Reminiscenzes de (?) Huguenots ansprechen, bemerke ich Ihnen, daß mir Hr. Liszt nicht nur dieses Werk, sondern alle seine Compositionen für Deutschland verkauft hat."

Die Unwahrheit des Obigen zeigen die anerkannten Eigenthumsrechte der Hrn. Haslinger, Mechetti, Schott, Breitkopf & Härtel ꝛc. an Liszt'schen Werken.

Zum Schluß die Frage: Warum klagt Hr. Hofmeister nicht bei der Behörde wegen Beeinträchtigung seines Eigenthums, wenn er ein Eigenthumsrecht an Liszt's Fantasie über Motive der Hugenotten hätte? Scheu vor Klagen hält ihn nicht ab: vor Kurzem erst verklagte er die Handlung Bote & Bock in Berlin wegen Nachdrucks zweier kleiner Singübungen von Weinlich, welche jene unter dem Titel: Hahn's Solfeggien mit dem Vermerk „Eigenthum der Verleger," nachgedruckt hatten und erlangte auch seinem Antrage gemäß die Verurtheilung der Hrn. Bote & Bock durch das Kgl. Criminalgericht in Berlin. Hrn. Hofmeisters Nichtauftreten vor dem Gerichtshof hat demnach einen andern Grund.

Berlin, den 20. September 1842.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung.

* * *

Auf Hrn. Schlesingers dringendes Verlangen und um selbst den Schein der Bevorzugung des Einen oder Andern zu vermeiden, haben wir Vorstehendes an dieser Stelle, wohin der Streit überhaupt irrthümlich gerathen, noch aufgenommen, müssen aber nun die Verhandlungen hier als geschlossen betrachten. d. R.

Fallissement von Natan.

Die Gläubiger des Falliments von Adolph Julius Robert Natan, Buchhändler unter der Firma von Robert Natan, wohnhaft zu Utrecht, werden hiermit ersucht, am

Dienstag den 20. December 1842,
Vormittags 10 Uhr,

im Locale des Arrondissements-Gerichts allhier zu erscheinen, es sei in Person oder durch Bevollmächtigte, versehen von einer gerichtlich beglaubigten Vollmacht, um ihre Forderungen der gerichtlichen Prüfung und Beglaubigung zu unterwerfen.

Utrecht, den 5. November 1842.

Die Curatoren des Falliments
P. A. Broers, Advoc.
A. S. van Hengelaar, Proc.

Obige Anzeige ist mir aus Utrecht zugesandt und ich bringe solche hiermit zur Oeffentlichkeit.

Alle Ballen, welche vom 2. September an von hier abgingen, sind nicht in die Masse gerathen, sondern von Natans Spediteuren, den Herren Hesse & Co. in Arnheim, zurückgehalten. Unter Beobachtung der mir vorgeschriebenen gerichtlichen Formalitäten habe ich jene Colli reclamirt, bin jedoch bis jetzt weder in deren Besitz gelangt noch erhielt ich Avis über die erfolgte Absendung.

Leipzig, den 15. Nov. 1842.

F. Volckmar.

Mannigfaltiges.

In Ungarn erscheinen jetzt 10 politische Zeitungen, wovon 5 in ungarischer, drei in deutscher, eine in servischer und eine in illyrischer Sprache geschrieben werden. Sechs davon, vier ungarische, eine deutsche und eine servische erscheinen zu Pesth und Ofen; zwei, eine ungarische und eine deutsche, zu Presburg, und zwei, eine deutsche und eine illyrische, zu Agram. Der von Kossuth herausgegebene „Pesti Hirlap" hat die weiteste Verbreitung und soll in 4000 Ex. vertrieben werden; die deutsche Ofener und Pesther Zeitung hat 2500— 3000 Abonnenten.

(Blätter f. lit. Unterh.)

Durch die pariser Presse wurden im vorigen Jahre 6300 Werke, 1163 Stiche und Lithographien, 145 Pläne und Landkarten und 428 Musikstücke publicirt.

(Blätter f. lit. Unterh.)

Börse in Leipzig am 21. Novbr. 1842. Im Vierzehnthaler-Fuß.	Kurze Sicht. Ang.	Kurze Sicht. Gesucht.	2 Monat. Ang.	2 Monat. Gesucht.	3 Monat. Ang.	3 Monat. Gesucht.
Amsterdam	—	$139\frac{7}{8}$	—	$139\frac{1}{8}$	—	—
Augsburg	—	$103\frac{3}{8}$	—	—	—	—
Berlin	—	$99\frac{7}{8}$	—	—	—	—
Bremen	—	$110\frac{1}{4}$	—	—	—	—
Breslau	—	$99\frac{5}{8}$	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	$102\frac{3}{4}$	—	—	—	—
Hamburg	—	150	—	$150\frac{3}{8}$	—	—
London	—	—	—	—	—	$6.24\frac{1}{2}$
Paris	—	$79\frac{3}{4}$	—	$79\frac{1}{4}$	—	—
Wien	—	104	—	—	—	—

Louisd'or $9\frac{3}{4}$, Holl. Duc. $5\frac{3}{8}$, Kais. Duc. $5\frac{3}{8}$, Bresl. Duc. $5\frac{3}{8}$, Pass.-Duc. $5\frac{1}{4}$, Conv.-Species u.-Gulden $3\frac{7}{8}$. Conv.-Zehn- u. -Zwanzig-Kr. $3\frac{7}{8}$.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[6293.] **Unter der Presse:**

Liszt, Ungarischer Sturm-Marsch — 2. Marche hongroise p. Piano. Fantaisie s. Don Juan.
Thalberg, Canzonetta italiana p. Piano, dito à 4 mains.
Kücken, 4 Lieder für 4stimmigen Männergesang. Op. 36. Heft II.
Sion, Sammlung classischer Gesänge f. die Altstimme mit Pftebegl. Mit ital., lat. und deutschem Text von Sarti, Righini, Naumann, Pergolese, Marcello etc. etc. No. 40—50. Wohlfeiler Subscr.-Preis. Die früheren 40 No. sind noch zum wohlfeilen Subscr.-Preis zu haben. Ladenpreis à 5—10 Ngl (4—8 gGl).
— dito, Sammlung f. Sopran od. Tenor.
Stern, Ouverture d'un Concert spirituel p. l'Orch.
Loewe, Mahomed's Gesang f. Tenor. Op. 85.
— Gesang der Geister über den Wassern f. 4 Solostimmen.
Hiller, 6 italien. Gesänge — 6 pezzi per Canto.
***Cramer, J.*, Neue Pianoforteschule** mit neuen Anfangs- und fortschreitenden Uebungen. Mit deutsch. u. franz. Text.
Halevy, Königin v. Cypern — La Reine de Chypre. Opera p. Piano à 4 mains.
Lindpaintner, Ouverture guerrière p. l'Orchester. Grande Partition — (Partitur), p. Piano à 4 mains. Op. 109.

Berlin. *Schlesinger*'sche Buch- u. Musikhdlg.

[6294.] Bei Mazzucchi in Magdeburg erscheint:

Das **Bildniß**
des
Bischof Richard Dammers,
gemalt von E. W. Jurascheck zu Paderborn.
Preis auf weißem Papier 1 rß.
— — chines. — 1½ rß.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[6295.] Von
Dr. Th. Echtermeyer's
Auswahl deutscher Gedichte
für gelehrte Schulen

ist so eben die dritte verbesserte und vermehrte Auflage. 8. (44 Bogen) Preis sauber cartonirt 1 rß 10 Ngl (1 rß 8 gGl) fertig geworden, und die während dem Druck bestellten Explre. bereits expedirt.

Eine meistentheils einfache Versendung als Neuigkeit von diesem auch als Weihnachtsgeschenk sehr geeigneten Buche nehmen wir noch im Laufe dieser Woche vor, und bitten wir etwaigen Mehrbedarf gefälligst nachzuverlangen.

Halle, d. 14. Novbr. 1842.

Buchhandlung des Waisenhauses.

[6296.] Felix Schneider in Basel offerirt:
1 Ex. Helyot, histoire des ordres religieux et militaires. 8 vol. Par. 792. Halbfranz. gut gehalten, zu 16 rß baar.

[6297.] **Interessante Neuigkeit.**

So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Gräfin Chateaubriant,
Roman
aus der Renaissance-Zeit
von
Heinrich Laube.
3 Bände in 8. Elegant broschirt.
Preis 5 Thlr.

Leipzig, im November 1842.

B. G. Teubner.

[6298.] So eben verläßt die Presse und liegt zum Versenden bereit:

Ueber den Fortbau
des
Cölner Doms.

Allen evangelischen Deutschen; — Allen denkenden Deutschen.

Brochirt. Preis 24 kr. od. 7½ Ngl (6 gGl).

Diese Schrift wird allgemein interessiren und viel gelesen werden. Besonders auch da, wo Dombauvereine sich befinden, wird sich damit viel machen lassen.

Freiexemplare 11/10, 28/25, 57/50, 115/100.

Schweizerische Weihnachtsgabe für **Hamburg.** Herausgegeben v. **Abr. Em. Fröhlich, K. R. Hagenbach** und **Wilh. Wackernagel.** hübsch geb. 1 fl. 36 kr. od. 1 Thlr.

Harfners Klage, Gedicht v. Barth für **eine** Singstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt v. **C. W. Fliegel.**

Nur fest:

Histoire des églises réformées de Pons, Gemozac & Mortagne, en Saintonge, précédée d'une notice sur l'établissement de la réforme dans cette province, l'Aunis et l'Angoumois, par **A. Crottet,** de Genève, pasteur à Pons (près de Bordeaux.) Broschirt. Preis 1 fl. 36 kr. od. 1 rß netto.

F. Schneider in Basel.

[6299.] So eben ist erschienen:

Mitscherlich, Lehrbuch der Chemie, 2. Band. 2. Abthlg. Neuer Abdruck.

Diejenigen Handlungen, welche denselben zur Fortsetzung zu erhalten haben, bitte ich zu verlangen.

Berlin, im November 1842.

E. S. Mittler.

[6300.] Nachstehende belletristische Schriften meines Verlages bin ich gesonnen mit Verlagsrecht in der möglichst kürzesten Zeit an den Meistbietenden gegen Baarzahlung zu verkaufen und ersuche ich deßhalb die etwaigen resp. Kauflustigen, mir ihr Gebot hierauf durch Einschluß des Herrn J. A. Barth in Leipzig des baldigsten zukommen zu lassen.

		Bogenzahl eines jeden Werkes	Anzahl der vorhandenen Expl.
1	**Amöna, die Braut eines Verbrechers.** Roman von Karl Stein, 2 Thle. mit einem Kupfer. 8. 1804.	23	256
2	**Ariodante.** Tragödie in 5 Aufzügen von S. G. Laube. Mit einem Kupfer. Neue Auflage. gr. 8. 1809.	8	400
3	**Aristobul, der Fürstengünstling.** Ein Roman von Friedrich August Wenzel, Verfasser der merkwürdigen Maskerade. 2 Bände mit einem Kupfer von Jury. Zweite unveränderte Aufl. 8. 1817.	69	263
4	**Buch, das, der Erzählungen,** von Karoline Auguste, Verfasserin von Gustav's Verirrungen, der Honigmonate a. m. Neu herausgegeben. Riekchen, William der Neger. Mathilde. Sophie und Mariah. Justine. 8. Geheftet.	$20\frac{1}{2}$	429
5	**Cäsar Cafarelli,** Graf v. Casara, der kühne Räuberherzog, von Heinrich Frohreich. 2 Theile, mit 2 Kupf. Zweite Ausgabe. 8. 1805.	$44\frac{1}{2}$	157
6	**Erzählungen, kleine,** und romantische Skizzen, von Caroline Auguste, Verfasserin der Werke: Gustavs Verirrungen, die Honigmonate u. a. m. 1. Theil. 8. 1819.	$20\frac{1}{2}$	94
7	**Eunuch, Der.** Ein Lustspiel in 5 Acten, nach dem Lateinischen des Terenz metrisch bearbeitet und mit kurzen Anmerkungen versehen von G. G. S Köpke. Mit einem Kupfer von Schubert gezeichnet und von Stölzel gestochen. gr. 8. 1805.	$10\frac{1}{2}$	132
8	**Fischer, Christian August.** Neue Reise-Abentheuer. 4 Theile. 8. 1802 und 1803.	$76\frac{1}{4}$	107
9	**Grab, Das, der Mutter.** Ein Familiengemälde in 3 Aufzügen von Karl Stein. 8. 1805.	7	224
10	**Günstling, Der,** von der Verfasserin von Gustavs Verirrungen und der Honigmonate, Carolinen Augusten. Mit einem Kupfer von Jury. 8. 1809.	11	300
11	**Gustchens Geschichte,** oder eben so muß es kommen, um Jungfer zu bleiben. Ein Seitenstück zu Hannchens Hin- und Herzüge, von Althing. Mit einem Kupfer. 8. 1805.	18	2
12	**Henrico.** Ein Roman von Dr. Franz Horn. 2 Theile mit einem Kupfer von Rosmäsler. Neue Auflage. 8. 1809.	$34\frac{1}{3}$	300
13	**Hohenstein, Karl von, und Mathilde von Lilienthal.** Eine Geschichte aus dem ersten schlesischen Feldzuge Friedrich des Großen. 2 Theile. Mit Kupfern von Jury. Neue Auflage. 8. 1810.	31	168
14	**Honigmonate, die.** Ein Roman in 2 Theilen. Herausgegeben von der Verfasserin von Gustavs Verirrungen, Caroline Auguste. Neue, mit 2 Kupfern von Schubert und Böhm vermehrte Auflage. 8. 1804.	$28\frac{1}{4}$	305
15	**Ludmilla, das schöne Hussitenmädchen.** Ein Roman von Karl Stein. 2 Theile mit 2 Kupfern von Jügel. Neue Auflage. 8. 1809.	$27\frac{1}{4}$	125
16	**Maskerade, die merkwürdige,** oder der seltsame Tausch. Von Friedrich August Wenzel, Verfasser des Aristobul. 2 Theile. 8. 1806 und 1808.	$59\frac{1}{2}$	129
17	**Matern, Simon, der furchtbare Räuberhauptmann.** Ein historisch-romantisches Gemälde der Vorzeit in 5 Acten von Karl Stein. Mit 1 Kupfer von Rosmäsler. 8. 1805.	9	40
18	**Phormio,** Ein Lustspiel in 5 Acten, nach dem Lateinischen des Terenz metrisch bearbeitet und mit kurzen Anmerkungen von G. G. S. Köpke. gr. 8. 1805.	$9\frac{1}{2}$	145
19	**Rosenheyn, J. S.,** Doctor der Philosophie, Poetische Blätter. 8. 1809.	$12\frac{1}{4}$	431
20	**Schütze, J. F.,** Sitten unserer Zeit; ein Moderoman. Neue Auflage mit einem Kupfer. 8. 1802.	$23\frac{1}{2}$	300
—	Humoristische Novellen. Enthaltend: Die Tabatiere. Der Neujahrsabend. Amönens Reise durchs Leben. Mit einem Kupfer. Neue Auflage. 8. 1809.	$15\frac{3}{4}$	261
22	**Sohn, Der, des Krieges.** Dessen Leben bis zum Jahre 1807 nach dem Frieden von Tilsit. Mehr als Roman von Karl Stein. 2 Theile, mit einem Kupf.	33	302
23	**Stein, Karl,** historisch romantische Gemälde in dramatischer Form. Enthaltend: 1) Simon Matern, der furchtbare Räuberhauptmann. 2) Das Grab der Mutter, ein Familiengemälde. 3) Die Zurückkunft des Fürsten. Lustspiel in einem Akt. Mit einem Kupfer v. Rosmäsler. Neue Aufl. 8. 1809.	19	85
24	**Terentius,** des Publius Afer, Zwei Lustspiele. Eunuch u. Phormio. Metrisch übersetzt und mit Einleitungen und kurzen Anmerkungen versehen von G. G. S. Köpke. Mit einem Kupfer von Schubert gezeichnet und Stölzel gestochen. gr. 8. 1805.	20	500
25	**Wahl, Die, der Braut,** oder: Feyerabende im Sonnenblumen-Bosquet. Ein Roman von Heinrich Frohreich, Verfasser des Cäsar Cafarelli. Mit 1 Kupfer von Rosmäsler. Neue Auflage. 8. 1809.	$21\frac{3}{4}$	297

	Bogenzahl eines jeden Werkes.	Anzahl der vorhandenen Expl.
26 **Wanderungen und Abenteuer zwischen Dorf und Stadt,** (eine romantische Reise an den Ufern des Rheins), von dem Verfasser der Heliodora, W. A. Lindau. 8. 1806.	21	300
27 **Zurückkunft, Die, des Fürsten.** Ein Lustspiel in einem Akt von Karl Stein. 8. 1805.	$2\frac{1}{4}$	238

(Zu diesen Artikeln gehören überhaupt 20 Kupfer- und 16 Titelplatten.)

Breslau im November 1842.

Johann Friedrich Kühn, früher in Posen.

[6301.] Neu erschienene und versandte Bücher der **Dieterich**schen Buchhandlung in Göttingen:

Abu Zakariya Yahya El-Nawawi, the biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism. Now first edited from the collation of two mss. at Göttingen and Leiden by Ferdinand Wüstenfeld. Part. I. gr. 8. geh. à 1 ₰ 10 Ng (1 ₰ 8 gg).

Havemann, W., die Kirchenreformation der Stadt Göttingen. 8. geh. à 5 Ng (4 gg).

Studien des Göttingischen Vereins Bergmännischer Freunde, herausg. van J. F. L. Hausmann. Bd. V. Heft 1. gr. 8. geh. à 25 Ng (20 gg).

Wolf, C. W., Rechtsfälle zum Gebrauche bei praktischen Vorlesungen und zum Privatstudium. 8. geh. à 15 Ng (12 gg).

Fleckeisen, A., Exercitationes Plautinae. geh. gr. 8. à 10 Ng (8 gg).

(Werden nur auf Verlangen versandt.)

Hausmann, J. F. L., über die Bildung des Harzgebirges, mit 1 lithogr. Tafel. gr. 4. à 1 ₰ 15 Ng (1 ₰ 12 gg).

—, —, über das Gebirgssystem der Sierra Nevada und das Gebirge von Jaen im südlichen Spanien, mit 1 Tafel gr. 4. à 20 Ng (16 gg).

Langenbeck, C. J. M., Handbuch der Anatomie mit Hinweisung auf die Icones anatomicae. Abtheilung III. Knochen- Bänder- und Knorpellehre. gr. 8. à 3 ₰.

(Abtheil. I. Nervenlehre erschien 1831 u. kostet 1 ₰.

(Abtheill. II. Gefässlehre — 1836 — 1 ₰ 15 Ng (1 ₰ 12 gg).

Stehen beide à Condition zu Diensten.

Lünemann, G. C. A., de Epistolae quam Paulus ad Ephesios dedisse perhibatur, authentia, primis lectionibus, argumento summe ac consilio. gr. 4. à 20 Ng (16 gg).

Martens, G. F. de, Nouveaux Supplément au Recueil de Traités et d'autres actes remarquables, servant à la connaissance des relations étrangères des Puissances et Etats dans leur rapport mutuel, depuis 1761 jusqu' à présent. Tome III. gr. 8. à 4 ₰ 20 Ng (4 ₰ 16 gg).

(Martens Recueil Vol. I—VIII, und nouveau Recueil Vol. I—XVI, mit Nouveau Supplément Tom. I. II. und Register ist von 94 ₰ 15 Ng (94 ₰ 12 gg) auf 50 ₰ herabgesetzt.

[6302.] ☞ **Gefälligst zu beachten!**

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit, die verehrten **Sortiments-, Buch-** und **Musikalienhandlungen** seine, durch Güte des Herrn J. Jackowitz in Leipzig überall hin versandte **„Offerte"** dat. M.-Messe 1842, nochmals besonderer gütigen Beachtung zu empfehlen, und um geneigte Bestellungen zu bitten.

Diese Offerte, auf welcher alle Artikel specificirt mit angegeben sind, besagt eine

enorm billige Preisstellung

seiner sämmtlichen Verlags-Bücher und Musikalien (excl. Klemm's Predigten) und zwar bietet derselbe:

I. Bücher (27 diverse) im herabgesetzten Ladenpreise 9 ₰ 22½ Ng (9 ₰ 18 gg) für **3 ₰ 20** Ng (**3 ₰ 16** gg)

und

II. Musikalien (22 diverse) im herabges. Ladenpreise 5 ₰ 22½ Ng (5 ₰ 18 gg) für **2 ₰ 7½** Ng (**2 ₰ 6** gg)

ganz netto an.

Das Ganze jedoch, d. i. **I. II. Abthl.** oder **49** diverse Bücher- u. Musikalien-Artikel für den **beispiellos billigen Preis** von **5** ₰ ganz netto.

Zittau, Novbr. 1842.

Hochachtungsvoll

C. G. Friedr. Birr.

[6303.] ☞ Von dem, bei mir erschienenen, zu einem nützlichen Weihnachtsgeschenk passenden, Kinderschriftchen, bitte ich Ihren muthmaßlichen Bedarf nach dem Mauke'schen Novitätenzettel zu wählen, da ich dieses, wohl mit Recht an die Seite der besten Jugendschriften zu stellendes, Büchelchen nicht allgemein pro novitate versende.

Noch ein Buch für Kinder oder nützliche unterhaltende Erzählungen für das Alter vom 7. bis zum 14. Jahre. Von Henriette Edeling. Mit 8 schön colorirten Abbildungen. Preis $26\frac{2}{10}$ Ng (21 gg).

Dasselbe mit französischem und deutschem Text. Preis 1 ₰ 10 Ng (1 ₰ 8 gg).

Encore un livre pour les enfans ou histoires utiles et amusantes pour l'âge de 7 à 14 ans. Par Henriette Edeling. Avec huit lithographies color. Preis $26\frac{2}{10}$ Ng (21 gg).

Altenburg. **H. A. Pierer.**

[6304.] Heute versandte ich p. novitate:

Herbst conjecturae etymolog. 8. 1 ₰ ord.

Rosenbaum, J., additamenta ad bibliothecam medico-historicam a L. Choulant editam. 8 maj. br. ½ ₰ netto.

Sengelmann, das Buch von den sieben weisen Meistern. 12. br. ⅔ ₰ netto.

J. F. Lippert.

Halle, den 10. Novbr. 1842.

[6305.] Die Versendung meiner

Tuschfarben

sowohl in Kästchen als auch in einzelnen Stücken, geschieht der Reihenfolge nach den eingegangenen Bestellungen. — Alle Handlungen, welche diesen Artikel führen — welcher auch in Mittel- und kleinen Städten zur Weihnachtszeit stark begehrt und mit gutem Nutzen verkauft wird — werden ersucht, baldgefälligst ihre Bestellungen zu machen, damit die Versendung zeitig genug geschehen könne.

Preis-Courante sind durch Herrn Reclam sen. zu erhalten.

Saalfeld, den 9. Nov. 1842.

Const. Niese.

[6306.] Von der Volks-Monatsschrift:

Der Hausfreund
in Hütten und Palästen

von

Karl Steffens.

In 12 Lieferungen mit 12 Stahlstichen.

sind die ersten 2 Lieferungen versandt.

Ich bitte um thätige Verwendung, die überall gewiß nicht ohne großen Erfolg bleibt, und bewillige

auf 12 Exemplare 1 Frei-Exemplar.
auf 50 Exemplare 6 Frei-Exemplare.
auf 100 Exemplare 15 Frei-Exemplare.

Von Karl Steffens Volks-Kalender ist so eben die zweite Auflage erschienen.

Berlin, der 15. November 1842.

M. Simion.

[6307.] Von der in unserm Verlage erscheinenden

Bibliothek der Unterrichtslectüre

vom

Director Dr. Schubart

hat nunmehr auch das 3. Bändchen die Presse verlassen. Das 1. Bändchen ist allgemein pro novitate versendet worden. Fortsetzungen liefern wir nur auf festes Verlangen und resp. in fester Rechnung, geben aber in diesem Falle gern ein Inserat und Prospecte dazu. Eine gefällige Verwendung für dies Unternehmen dürfte namentlich zur Weihnachtszeit von gutem Erfolg sein.

Richter'sche Buchhandlung in Berlin.

[6308.] Das

Taschenbuch der neueren, für die Jugend bearbeiteten Entdeckungs-Reisen von C. F. Dietzsch. 6 Bändchen mit 24 Kupfern, theils illuminirt, theils schwarz- geb. **4 Thlr. 15 Ngr. (4 Thlr. 12 gGr.)**

Enthaltend:

1r Band: Otto v. Kotzebue's neue Reise um die Welt in den Jahren 1823, 24, 25 und 26; mit 4 Kupfern. 8. 1830. Elegant gebunden. 22½ Ngr (18 ggr).

2r Band: J. B. v. Spix und C. F. P. v. Martius Reise in Brasilien in den Jahren 1817—1820; nebst Skizzen aus Alex. v. Humbold und A. Bonpland Reise.

3r Band: P. Cunningham's Reise nach Neu-Süd-Wallis. Mit 4 Kupfern. 8. 1832. Eleg. geb. 22½ Ngr (18 ggr).

4r Band: Crawfurt's Gesandtschafts-Reise nach Siam und Cochin-China, und Velasco's Reise in Japan. Mit 4 Kupfern. 8. 1832. Eleg. geb. 22½ Ngr (18 ggr).

5r Band: Parry's dritte Reise zur Entdeckung einer nordwestlichen Durchfahrt, und Beechey's Reise nach dem stillen Meere und der Behringsstraße. Mit 4 Kupfern. 8. 1832. Eleg. broch. 22½ Ngr (18 ggr).

6r Band: Reginald Heber's, Lordbischofs von Calcutta, Nachrichten über Indien, und Beschluß von Beechey's Reise nach dem stillen Meere und der Behringsstraße. Mit 4 Kupf. 8. 1833. Eleg. geb. 22½ Ngr (18 ggr).

offerire ich für **2 Thlr. baar,** ohne daß dem Publikum gegenüber eine Preisherabsetzung stattfindet. Da jeder Band einzeln verkäuflich ist, also eine Sortimentshandlung durchaus kein Risico bei Anschaffung eines Exemplars hat, rechne ich auf recht zahlreiche Bestellungen.

Leipzig, November.

Franz Peter.

[6309.] **Neuer Verlag von F. Riegel in Potsdam vom Jahre 1842.**

1) **Album,** architektonisches 9. Heft. Die neuesten Bauausführungen des Prinzen Carl, K. H. in Glienike. Entworfen vom Hofbaurath Persius. Auf 6 Tafeln im bunten und Kupferdruck. 2 Thlr. 10 Ngr. (2 Thlr. 8 gGr.)
2) **Blume,** Dr. W. H., lateinisches Elementarbuch 3. Theil, enthaltend: Kleine lateinische Grammatik für Sexta und Quinta, zu allen 5 Auflagen des Elementarbuches. 10 Ngr. (8 gGr.)
3) **Bötticher,** C., Tektonik der Hellenen 1. Bd. in 2 Lieferungen enthaltend: Architektur, Dorischer Bau mit 20 Kupfertafeln und Text. Supscriptions-Preis: 6 Thlr. 20 Ngr. (6 Thlr. 16 gGr.)
4) **Materialien** zur Verhütung der Thierquälerei. 3. Auflage. 5 Ngr. (4 gGr.)
5) **Normand** und **Mauch,** die architektonischen Ordnungen der Griechen, Römer und neuern Baumeister. Dritte umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage von Mauch. 100 Tafeln mit Text in 4 Lieferungen. Subscriptionspreis 8 Thlr.
6) **Notizblatt** des Architekten-Vereins zu Berlin. Nro. 15 und 16 oder Jahrgang 1840 mit Zeichnungen 1 Thlr. 10 Ngr. (1 Thlr. 8 gGr.)
7) do. do. — — do. — = 17 und 18 do. — 1841 do. — — 1 Thlr. 10 Ngr. (1 Thlr. 8 gGr.)
8) **Schinkel,** Sammlung architektonischer Entwürfe. Neue wohlfeile Ausgabe. 5. bis 7. Liefer. Kirchen enthaltend. 6 Thlr.
9) do. do. 8.—10. Lieferung. Schlösser und Wohnhäuser enthaltend. 6 Thlr.
10) do. do. 11. 12. Lieferung. Wohnhäuser enthaltend. 4 Thlr.
11) **Strack,** J. H., Das altgriechische Theatergebäude. Nach sämmtlichen bekannten Ueberresten. Dargestellt auf neun Tafeln im bunten und Kupferdruck. 3 Thlr. 22½ Ngr. (3 Thlr. 18 gGr.)
12) **Türk,** W. von, Leitfaden für den Unterricht in der Formen- und Größen-Lehre. 5. Auflage mit 21 Kupfertafeln. 1 Thlr. 22½ Ngr. (1 Thlr. 18 gGr.)

Anfang nächsten Jahres erscheint:

Beiträge zur Geschichte des Jahres 1813. Von einem höhern Offizier der Preußischen Armee. 2 Bde. in gr. 8., auf feinem Vel.-Pap., nebst einem Hefte Beilagen: Rapporte, Nachweisungen ꝛc. und einige kleine Pläne enthaltend. ca. 80 Bogen Text. Subscriptionspreis fürs ganze Werk ca. 6 Thlr.

Zum unveränderten Abdruck des ganz beendigten Manuscriptes ist vermittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 20. August d. J. die Erlaubniß ertheilt worden, und darf die Verlagshandlung auf das Erscheinen dieses wichtigen Werkes schon jetzt aufmerksam machen. (Siehe Milit. Wochenblatt 1842 Nro. 46.)

Entwürfe, architektonische, für den Umbau vorhandener Gebäude. Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs von Preußen herausgegeben vom Hofbaurath Persius. 1. Lieferung. 6 Tafeln mit Text ca. 2 Thlr. 10 Ngr. (2 Thlr. 8 gGr.)

[6310.] Bei mir ist erschienen, und ich bitte, wo es nicht eingegangen und Bedarf ist, zu verlangen:

Lesebuch

für die Preußische Landjugend

zur Weckung der jedem Wirthe und jeder Hausfrau unentbehrlichen Wissenschaften. — Mit Approbation des fürstbischöfl. Vicariat-Amtes und des Consistoriums zu Breslau.

19 Bogen. Preis 10 Ngr.

Dasselbe ist dem Zweck entsprechend bearbeitet und wird größerer Aufnahme und Einführung in Schulen nicht entbehren. Ich bitte um Verwendung.

Oppeln, 8. November 1842.

B. Gogel.

[6311.] Heute versandte ich in einfacher Anzahl:

Das Evangelische Bisthum in Jerusalem.

Geschichtliche Darlegung mit Urkunden.

gr. 8. broch. ½ rt.

Inhalt: I. Des Königs Gedanke. II. Die Ausführung. III. Die Stellung der Deutschen im Bisthume. IV. Urkunden und Beilagen.

Ich bitte Nachbestellungen zeitig zu machen, aber nicht allzuviel à cond. zu verlangen.

Berlin, 12. November 1842.

Wilhelm Besser.

[6312.] Bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig ist erschienen:

Die Bibel nach Dr. Luthers Uebersetzung.

Eine schön gedruckte Stereotyp-Octav-Ausgabe auf gutem Schreibpapier.

Preis 1 Thaler.

Buchhandlungen werden 13 Exemplare davon gegen 8 Thaler baar verlassen und stehet den Handlungen, welche die Ausgabe vorher zu sehen wünschen, gern 1 Exemplar à Condition auf Verlangen zu Diensten.

[6313.] Weihnachtsgeschenk.

Bei **Franz Peter in Leipzig** ist nun vollständig erschienen:

Das Vater Unser.

Ein Erbauungsbuch für jeden Christen. Mit einer Abhandlung über den Inhalt und Gebrauch des Vater Unsers, von dem Vicepräsidenten und Oberhofprediger Christoph Friedrich von Ammon, Dr. 9. Auflage. Pracht-Ausgabe in 4 Lieferungen, mit 5 meisterhaften Stahlstichen und Randverzierungen. Jede Lieferung nur 13½ Ngr (10½ sgr), 40 Xr. C. M., 48 Xr. rhein.

☞ Beim **Vater Unser** stelle ich folgende Parthie-Preise auf **feste** Rechnung: ☜

11/10 à 1¾ ₰ mit 33⅓%, 28/25, 115/110.

gegen baare Zahlung:

6 Expl. = 6 ₰ netto, 11/10 = 10 ₰, 28/25 = 25 ₰, 114/110 = 100 ₰.

[6314.] An Deutschlands resp. Buchhandlungen.

Als zweckmäßiges Geschenk für die Zöglinge des deutschen Buchhandels und Diejenigen, welche sich diesem Stande widmen wollen, wird von dem Verfasser, **Albert Hoepstein**, empfohlen:

Praktische Vorschule für den deutschen Buchhandel in 3 Abtheilungen.

Erste Abtheilung. Merkantilische Hilfswissenschaften.
Zweite — Technische —
Dritte — Literarische —

Erste und zweite Abthl. sind bereits erschienen und die dritte wird binnen Kurzem als Rest folgen.

Alle drei Abtheilungen 3 Thlr. netto baar. Einzelne Abtheilungen werden nicht abgegeben. —

☞ Der Verfasser hat es in dieser Vorschule versucht, die Hilfswissenschaften des Buchhandels nach dem Erforderniß praktischer Brauchbarkeit in ein System zusammen zu fassen, welches das Wissenswürdigste in leicht übersichtlichen und das Wichtigste in bestimmt und verständlich geordneten Darstellungen enthält, und ist dadurch den jungen Leuten, welche sich dem Buchhandel widmen, eine Anleitung gegeben, sich diejenigen Kenntnisse schnell und leicht zu verschaffen, welche sie nothwendig besitzen müssen, um später in ihrem so bedeutungsvollen Stande sich und Andern wahrhaft nützlich zu sein.

Früher erschien von dem Verfasser des obigen:

Handbuch der Buchführungskunde für den deutschen Buchhandel. 2 Abtheilungen. Complet à 2⅔ ₰ netto baar.

☞ Der Verfasser enthält sich aller Lobpreisung dieses Werks, das sich durch seine Klarheit, Bestimmtheit und Einfachheit, sowie durch typographische Schönheit am besten selbst empfiehlt und bemerkt nur, daß es vor allen ähnlichen Werken darum den großen Vorzug hat, weil es rein aus dem Praktischen hervorgegangen ist. Die geringe Ausgabe dafür wird sich durch klugen und umsichtigen Gebrauch reich belohnen, ja von unberechenbarem Nutzen sein. (**Verlagsbuchhandlungen** mache ich noch ganz besonders auf dieses Werk aufmerksam.)

Leipzig 15 Novbr. 1842.

[3615.] **Calderon und Körner in eleganten Einbänden.**

Wir haben zur bevorstehenden Weihnachtszeit von der

Taschenausgabe von Calderon und Körner

eine Partie Exemplare in hübschen englischen Kattun- und farbigen Halbfranzband, mit geschmackvoller Rückenvergoldung, anfertigen lassen, die wir den Handlungen, welche Gebrauch davon machen können, hiermit anbieten. — Der Preis des Einbandes (gleichviel ob Kattun oder Halbfranz) beträgt pro Band 6¼ Ngr (5 sgr) netto.

Wir halten auf unserm Leipziger Lager stets dergleichen gebundene Exemplare vorräthig, damit sie dort sogleich, jedoch nur auf feste Rechnung, ausgeliefert werden können.

Auch von der **Prachtausgabe von Körners Werken in Einem Bande** stehen Exemplare in saubern Halb-Englischen- und Halbfranzbänden zu Diensten. Einen solchen Einband berechnen wir, nach Maßgabe der äußern Eleganz, à 20 bis 25 Ngr (16 bis 20 sgr) netto.

Berlin, im November 1842.

Nicolaische Buchhandlung.

[6316.] **Für katholische Sortimentshandlungen.**

Wir haben noch einigen Vorrath von dem

Handbüchlein der neuesten Literatur des Katholizismus und zunächst der katholischen Theologie oder: systematisches Verzeichniß der von 1836—1842 erschienenen katholischen Werke.

Da das Verzeichniß überall von großem Erfolge war, wo katholische Sortimentshandlungen dasselbe an ihre Kunden vertheilten, so machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß wir bei Abnahme von 50 Exemplaren Titel mit Firma und 50% Rab. gewähren. Keine Sortimentshandlung, die in katholischer Literatur Geschäfte macht, wird sich unsers Handbüchleins ohne großen Erfolg bedienen!

Schaffhausen, 15. Nov. 1842. Ergebenst

Hurter'sche Buchhandlung.

[6317.] Das

malerische und romantische Ausland

I. Sect.: **England und Wales**

in 12 Lief. mit 48 Stahlstichen.

wird bis Anfang des nächsten Jahres fertig und der Subscriptionspreis mit dem Erscheinen der 12. Lief. aufhören. Der dann eintretende, immer noch sehr wohlfeile Ladenpreis ist 3⅔ ₰, netto 2¾ ₰. Ich lasse eine Anzahl Expl. hübsch cartonniren und versende sie auf Verlangen à cond. auf neue Rechnung. Wer davon Gebrauch machen kann, wolle mir seinen vorläufigen Bedarf recht bald melden.

Die zweite Sect. wird in 12 Lief. mit 48 Stahlstichen Holland und Belgien enthalten und rascher gefördert werden, als es bei der ersten möglich war.

Leipzig, Novbr. 1842.

Chr. E. Kollmann.

[6318.] **Wohl zu beachten!**

Zur Versendung liegt bereit:

Lüben, A., Vollständige Naturgeschichte des Thierreichs. **1. Bd. 4. Liefrg.** schwarz u. colorirt.

Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche diesem Werke ihre Aufmerksamkeit schenkten, und dadurch gewiß Absatz erzielten, ersuche ich hiermit höflichst, mir **schleunigst** anzugeben, wie **viel** Exemplare ich als **Fortsetzung** an sie expediren soll, da es mir nicht möglich ist, von jetzt an ferner unverlangt fortzusenden; ja sogar diese unverlangten Fortsetzungen mancher Handlung unangenehm sind.

In der Hoffnung, keine Fehlbitte zu thun, zeichnet mit Hochachtung ergebenst

Magdeburg, den 31/10. 1842. **A. Inkermann,**
Verlags-Buchhandlung.

[6319.] Bei **F. Volckmar** in Leipzig sind im Laufe d. J. erschienen:

Ohm, M. Prof. Dr., **Elementarbuch der Mathematik. 3. verbesserte Auflage.** Preis 27½ Ngr.

Mignet, Geschichte der französischen Revolution, mit 200 Zeichnungen von **Raffet** und andern berühmten Malern. gr. 8. gebunden 5 rthl.

Volney, Die Ruinen oder Betrachtungen über die Umwälzungen der Reiche und das natürliche Gesetz. Aus dem Französischen von **A. Kühn.** 8. geh. 22½ Ngr.

Hannchen und die Küchlein von **A. G. Eberhard.** 9. Auflage mit 10 Stahlstichen von Otto Spekter. 12. in Golddecke gebunden 1 rthl 10 Ngr, ohne Kupfer 22½ Ngr.

Handbuch der
Anatomie des Menschen,
mit Berücksichtigung der Physiologie und chirurgischen Anatomie von **Dr. Prof. C. E. Bock.** 3. bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage. Gr. 8. 2 Bände. broch. Preis 4 rthl.

Vollständiges Handbuch der
theoretischen Chemie,
zur schnellen Uebersicht und leichten Repetition bearbeitet von **Dr. C. G. Lehmann.** 2. verbesserte Auflage. Taschenformat, gebunden 1 rthl 15 Ngr.

Taschenbuch der Botanik
von **Dr. W. L. Petermann.**
Mit 300 Abbildungen. 16. gebunden, 500 Seiten. 2 rthl.

Handbuch für Reisende in Frankreich
von **Joh. Ferd. Reigebauer.** Zweite verbesserte Auflage. 12. gebunden. Preis 2 rthl.

Gesenius hebräische Grammatik.
13. Auflage. Preis 26½ Ngr. Die 12. Aufl. erschien 1839.

Brückner praktisches Hülfsbuch zur methodischen Einübung der hebräischen Grammatik. gr. 8. 20 Ngr.

Reineke der Fuchs,
treu metrisch bearbeitet. 3. verbesserte Auflage. Mit gemalten Kupfern von **Prof. Richter** in Dresden. 8. Gebunden 2 rthl.

Das neunzehnte
Jahrhundert des Thierreichs
oder Scenen aus dem Familien- und Staatsleben der Thiere. Geschildert von ihnen selbst. gebunden 2 rthl.

The Vicar of Wakefield by Goldsmith. Mit grammatischen Anmerkungen und einem ausführlichen Wörterbuche von Sporschil. broch. 10 Ngr.

[6320.] **Burmeister's Handbuch der Entomologie III. Band**
ist zwar schon im Ostermeßkatalog dieses Jahres als fertig angezeigt, aber wegen sehr vermehrter Bogenzahl (es ist nun 54 Bogen stark) erst jetzt fertig geworden. Da ich diese Fortsetzung nur auf bestimmtes Verlangen versende, so bitte ich meine Herren Collegen, ihre Continuationslisten gefälligst genau nachzusehen und mir hiernach den Bedarf anzugeben. Der Preis ist 4½ rthl mit dem gewöhnlichen Rabatt.

Berlin, den 12. November 1842.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[6321.] Bei mir ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Erfindung
der
Buchdruckerkunst.
Kritische Abhandlungen zur Orientirung auf dem jetzigen Standpunkte der Forschung
von
August Ernst Umbreit.
gr. 8. Brosch. 1½ rthl.

Handlungen, die keine Nova annehmen, bitte ich zu verlangen.

Leipzig, den 1. Novbr. 1842.

Wilh. Engelmann.

[6322.] Bei mir ist so eben erschienen:

Paul Joseph Schafarik's
Slawische Alterthümer.
Deutsch von
Mosig von Aehrenfeld,
herausgegeben
von
Heinrich Wuttke.
Erster Band.
gr. 8. Broschirt. 2⅚ Thlr.

Slawen, Russen, Germanen.

Ihre gegenseitigen Verhältnisse
in
der Gegenwart und Zukunft.
gr. 8. Brosch. 1¼ rthl.

Handlungen, die keine Nova annehmen, bitte ich zu verlangen.

Leipzig, den 1. Novbr. 1842.

Wilh. Engelmann.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[6323.] **Die Hirschwald'sche Buchhandlung in Berlin** sucht billig, und bittet um vorhergehende Preis-Anzeige:

2 Schmidt, Jahrbücher d. Medizin, von Anfang an. Auch einzelne Jahrgänge kann ich gebrauchen.
1 Richter, Arzneimittellehre 5 Bde. u. Supplement.
1 D'Outrepont, geburtshülfl. Abhandlungen.
1 Smellie, Hebammenkunst.
1 Fricke, Augenlieder.
1 Mackenzie, Augenkrankheiten.
1 Himly & Schmidt, Bibliothek complett.
1 Scarpa, Augenkrankheiten.
1 Schön, generrh. Augenentzündung.
1 Sichel, manuel de l'opthalmologie.
2 Hoffmann, medicus politicus.
1 Krüger-Hansen, Zeitmaximen.
2 Paracelsus, opera. 3 Voll. in Fol.
2 Ruyschii opera omnia,
1 Tralles, medendi rationes.
1 Aetii opera gute Ausgabe.
1 Journal complémentaire au Dictionaire etc. complett.
1 Ersch & Gruber, Encyklopädie I Vol. 28—36. II Vol. 13—20 u. III Vol. 8—16.
1 Freind, historia medic. lat. Ausgabe.
2 Fracastori opera omnia.
1 Fabrici ab Aquapendente opera omnia.
1 Barrhi epit. duae.
1 Jung, de ossium regeneratione.
1 Purkinje, Sinne.
1 Weber, de motu iridis.
1 Zeisoldus, liber de natura etc.
2 Zimmermann, Erfahrung 1787.
1 Sennerti opera in 6 Tom. Fol.
1 Bohnii consultationes medicae.
1 Montani consultationes.
1 Kern, Annalen d. chirurg. Klinik.
1 Talliacotii, in Fol.
1 Ophthalmol. pathologica etc.
1 Taylor, nova nosogr. ophthalmica. Hamb. 766.
1 Wallroth, syntagma de oppthalm. veterum.
1 Mercurialis, de arte gymnastica.
1 Scholae Salernitatis.
2 Bremser, icones helminthium. Fol.
1 Naumann, Vögel Deutschlands complt.
1 Poggendorf, Journal 1824 bis 1839.
1 Humbold, fragments de géologie et de climatologie 2 Voll.
1 Wedelii aphorismi.
1 Vogel, Handbuch d. Arzneiwissenschaft 6.
1 Schumacher, astronomische Abhandlungen complt.
1 David, Vergleichung.
1 Herrmann, griechische Antiquitäten.
1 Kind, neugriech. Chrestomathie.
1 Peter, Zeittafeln d. griech. u. römisch. Geschichte.
1 Schmidt, neugriech. deutsches Wörterbuch.
1 Schoemann, antiquitates juris publicae.
1 Werther, Heldensagen griech. Vorzeit.
1 Andral, clinique médicale. 5 Voll.
4 Wagner, Lehrbuch d. Physiologie 1—3. Heft. (L. Voß.)
1 Osiander, Volksarzneimittel.
1 Nees v. Esenbeck, Sammlung officineller Pflanzen cplt.
1 Pirogoff, chirurg. Anatomie. d. Fascien, Text apart.
1 Fabr. Hildani observationes et epitol. chirurg. Argentor. 1713.
1 Berzelius, Jahresbericht 2. Jahrgang.
1 Rudolphii entozoorum historia. 3 Voll.
1 Raffinesque ichthyologia chiensis.
2 Fels gastromalacia infantum.
1 Raciborski Typhus in genere. Wien 841.
1 Fabricii bibliotheca graeca complt.
1 Bloch, Fische compl. Fol.
1 Hunter, Versuche über d. Blut II, 2. Abtheilung apart.
1 Bartisch, Augendienst. Fol. 1583.
1 Flora Danica 11. u. 12. Band (Heft 31—36.)

[6324.] A. Asher & Co. suchen:

1 Wienholt, Heilkraft des chemischen Magnetismus. 3 Theile. 1806.

[6325.] J. H. Bon in Königsberg sucht im Fall zum Ladenpreise, und bittet um Anzeige:

1 Maltitz, humoristische Raupen. Verlag von Krause später von Stackebrand in Berlin.

[6326.] T. O. Weigel in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Dionysii Halicarn. Antiqq. Roman. ed. Lappus Biragus. Tarvisii 1480. Fol.
1 Dasselbe, Reggio 1498, Fol.
1 Louvigni, das verborgene Leben mit Christo in Gott. Frankfurt u. Leipzig 1756.
1 Rudolphi Entozoor. Synopsis.
1 Kroper, Groenlands Ampodes beschreven.
1 Nasse, spec. Pathologie 1. Band, aparte. (Habicht.)
1 Gesenius, Geschichte der hebr. Sprache.
1 Klein, Echinoderm (?)
1 Otto, Agriculturgewerbe. 2. Bd. (Vieweg.)
1 Meckel, patholog. Anatomie. 3 Bde.
1 Fischer, Oryctographie. Moscou.
1 Spinoza, Adnot. ad tract. theolog. politic. ed. Murr. 1802.
1 Klähr, kl. Lustspiele u. Possen. Glogau 1805.
1 Pharmacopoea Badensis.
1 Koch, plantar. umbellifer. nova dispositio.
1 v. Rheede, Hortus Malabrienne.
1 Hornschuh, über die Entstehung der niedern Organism.
1 Braun, über die Ordnung der Schuppen.
1 Sonnenburgh, Arithnomia naturalis.
1 Eschricht, de organis. Copenhagen, Reitzel.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[6327.] Binnen Kurzem erscheint in unserm Verlage:

Vorlesungen über slawische Literatur und Zustände von Adam Mickiewicz. Vorgetragen im Collége de France in den Jahren 1840—42. Deutsche, mit einer Vorrede des Verfassers versehene Ausgabe. 2 Bde.

Leipzig, 16. Novbr. 1842.

Brockhaus & Avenarius.

[6328.] **Uebersetzungs-Anzeige.**

Von dem
Cours élémentaire d'histoire naturelle; par *F. S. Beudant, A. de Jussieu* et *Milne Edwards*, 4 volumes, Paris 1842,
werden wir eine Deutsche Bearbeitung liefern.
Weimar, 12. November 1842.

Landes-Industrie-Comptoir.

[6329.] **Zur Vermeidung von Collisionen**

wird hierdurch bekannt gemacht, daß in meinem Verlage von Flachat, Barrault & Petiet, Traité de la fabrication du fer et de la fonte etc. Paris, 1842.
eine deutsche Bearbeitung erscheint.
Weimar, im Nov. 1842.

B. F. Voigt.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[6330.] Leipzig, im Novbr. 1842.

Von nachstehenden Werken ist der Vorrath vergriffen, und verbinden Sie mich durch baldige Rücksendung der Exemplare, welche ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagern:

Cancan eines deutschen Edelmanns. Geh. à 1 Thlr. 6 Ngr. netto.

Gutzkow, Briefe aus Paris. 2 Bde. Geh. à 2 Thlr. 7 Ngr. netto.

Hübener, Lehre von der Ansteckung. Roh. à 2 Thlr.

Löbe, Naturgeschichte f. Landwirthe **2.** Heft. Geh. à 8 Ngr. netto.

Pitaval, Der neue, 1. und **besonders 2. Band.** Geh. 1. à 1 Thlr. 6 Ngr. netto. — 2. à 1 Thlr. 10 Ngr. netto.

Varnhagen von Ense, Denkwürdigkeiten. 6. oder Neue Folge 2. Band. Geh. à 2 Thlr. 7 Ngr. netto.

F. A. Brockhaus.

[6331.] **Bitte um schleunige Zurücksendung**

aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare der Specialkarte der sächsischen und böhmischen Schweiz.

L. Fort in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[6332.] **Notiz für die Herren Verleger.**

Ich bringe wiederholt zur Kenntniß, daß ich mein Sortiments-Geschäft an Herrn O. B. Schuhmann hier, seit Anfang Juni verkauft habe, und seit dieser Zeit l. Circul. v. 1/6. — kein Sortiment mehr führe, — ich bitte daher dringend, mir keine Novitäten oder Fortsetzungen ꝛc. zu senden, sondern alles an Herrn O. B. Schuhmann adressirt gelangen zu lassen.

Breslau, d. 10/11. 1842. Ergebenst

C. Weinhold,
Verlags-B. u. M.-Handl.

[6333.] Die unterzeichneten Hallischen Handlungen werden nach wie vor, also auch im Jahre 1843, sowie fernerhin, ihre Rechnungen in guten Groschen, den Thaler zu 24 Gr. gerechnet, führen. Halle, den 15. November 1842.

Buchhandlung des Waisenhauses.
G. C. Knapp.
Ed. Heynemann.
J. F. Lippert.
Fr. Schimmelpfennig.
Ed. Anton.

[6334.] Zur zweckmäßigsten

Veröffentlichung literarischer Anzeigen

erlaube ich mir die in meinem Verlage erscheinende, eines stets steigenden Absatzes sich erfreuende

Kölnische Zeitung,

in ihrer gegenwärtigen Auflage von beinahe 8700 Exemplaren

fast das gelesenste deutsche Blatt,

bestens und angelegentlichst zu empfehlen, indem ich bemerke, daß jetzt die literarischen Anzeigen mit seltener Ausnahme stets im Hauptblatte mitgetheilt und denselben auch mehre benachbarte Firmen — jedoch ohne alle Kosten für die Herren Verleger — beigefügt werden. Der Insertionspreis beträgt trotz der so vergrößerten Auflage fortwährend nur 1 ₰ pr. Zeile.

Köln, im November 1842.

M. Du Mont-Schauberg.

[6335.] **Briefe an Lehrer der englischen Sprache,**

zur Empfehlung der bei mir erschienenen Unterrichtsbücher, haben sich viele Handlungen mit dem besten Erfolge bedient, so daß dieselben schon in 32 Städte eingeführt wurden; ich bitte diejenigen Handlungen, die solche

Briefe an englische Lehrer

brauchen können, in beliebiger Anzahl verschreiben zu wollen.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß der Parthiepreis der Schulbücher nur bei **fester** Bestellung statt finden kann, und weiter kein Freiexemplar gegeben wird, als das an den Lehrer, der das Schulbuch einführte.

Hamburg, 4/11. 42. Ihr ergebener

G. Heubel.

[6336.] **„Israelitische Schulzeitung."**

Zur Erwiederung auf verschiedne Anfragen, bemerke ich, daß, da die Officin, worin bisher die „Isr. Schulzeitung" gedruckt wurde, ihren Besitzer gewechselt hat und der neue noch die Konzession zur Uebernahme nicht hat, die Quartale II und III noch nicht haben gedruckt werden können, ich hoffe indessen, dieses Hinderniß bald überwunden zu haben.

Simmern, November 1842.

D. Red.

Dr. Moritz Block.

[6337.] Diejenigen Herren Collegen, welche Gebrauch von unserm Verzeichniß

beliebter und sehr wohlfeiler

Volks-Romane

machen können, belieben dasselbe zu verlangen.

Wien, October 1842.

C. Haas'sche Buchhandlung.

[6338.] **Zur gefälligen Notiz!**

Seit einiger Zeit ist es mir öfters vorgekommen, daß mir Novitäten mit der Bemerkung zurückgesandt wurden: diese Handlung nimmt keine Nova an! Da es aber gerade für Handlungen war, die meine Nova sich ein für alle mal in mehrfacher Anzahl erbeten haben, so bitte ich selbige, die Herren Commissionaire gefälligst davon in Kenntniß zu setzen.

Bonn, im Novbr. 1842.

H. B. König.

[6339.] Von allen antiquarischen und Versteigerungs-Katalogen erbitte ich mir in Zukunft sogleich 2 Exemplare durch Herrn A. Frohberger in Leipzig — Herren Gebhard & Körber in Frankfurt oder Herrn P. Neff in Stuttgart.

Trier, im November 1842.

C. Troschel.

[6340.] Von allen neu erscheinenden bessern Jugendschriften mit col. Kupfern erbitte ich mir 2 Ex. — Von Beilagen verbreite ich 2000 mit meiner Firma gratis.

Mannheim, Novbr. 1842.

J. Bensheimer.

[6341.] Die Herold'sche Buchhandlung in Hamburg ersucht die Herren Verleger, welche Werke über Neue Gardinenzeichnungen besitzen, um 1 Expl. à cond.

[6342.] **Gerhard Stalling**

in

Oldenburg

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei, Lithographische Anstalt, Spielkarten-Fabrik und Papierhandlung

empfiehlt sich mit allen in diesen Fächern vorkommenden Gegenständen.

[6343.] **Verkäufliche Buchhandlung u. Buchdruckerei.**

In einer der größeren Städte Württembergs ist eine Sortiments-Buchhandlung nebst Leihbibliothek, Buchdruckerei und Intelligenzblatt zu verkaufen; der jetzige Besitzer behält für sich den Verlag und das Antiquariats-Lager, auf Verlangen könnte indeß auch einiger Verlag dazu gegeben werden, sowie auch je nach Umständen die Buchdruckerei davon getrennt werden könnte; der Verkäufer würde der Buchdruckerei durch seinen Verlag manche Beschäftigung geben können. Briefe zahlungsfähiger Kaufliebhaber bittet man unter der Adresse E. F. durch Herrn Wienbrack in Leipzig zu senden.

[6344.] Eine Sortiments-Buchhandlung in einer der ersten Haupt- und Residenzstadt Süddeutschlands, wo sich außer verschiedenen hohen Aemtern auch eine Universität befindet, ist mit sämmtlichem Vorrath an Sortiment, sowie der sämmtlichen Laden-Einrichtung nach vorliegendem Verzeichniß und Inventar um 4000 Thaler preuß. Courant zu verkaufen.

Darauf wirklich reflectirende, solide Käufer, wollen Zuschriften Herrn A. Wienbrack in Leipzig unter der Chiffre M. zur Weiterbeförderung zugehen lassen.

[6345.] **Verkauf einer Verlagshandlung.**

180 Verlagsbücher, über 300 Bände und Hefte bildend, im Mittelpunkt des Buchhandels lagernd, wünscht man persönlicher Verhältnisse wegen, zu billigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen und Anerbieten unter der Adr. N. T. an die Expedition des Börsenblatts.

[6346.] **Verkaufs-Anzeige.**

Eine Verlagsbuchhandlung in Leipzig, soll wegen eingetretenen Todesfall des Besitzers, aus freier Hand verkauft werden. Bemerkt wird nur hierbei, daß der Verlag sämmtlich neu ist, worunter mehrere Artikel — Pracht-Ausgaben — von großem Werth befindlich sind. Eine bedeutende Anzahlung wird nicht verlangt, vielmehr kann dem Abkäufer der größte Theil der Kaufsumme gegen gehörige Sicherstellung zur Verzinsung überlassen bleiben.

Nähere Auskunft hierüber gibt die Ch. G. Kayser'sche Buchh. und Herr D. Theodor Tauchnitz in Leipzig.

[6347.] Eine Leihbibliothek, bestehend in 3000 Bänden, dauerhafte Rück und Eck in Leder gebunden und die vorzüglichsten Classiker, belletristische Werke, Taschenbücher, Theater ꝛc. enthaltend, wenig gebraucht, ist um 1400 Thaler Preuß. Courant zu verkaufen. Darauf Reflektirende belieben Zuschriften Herrn A. Wienbrack in Leipzig unter der Chiffre L. zugehen zu lassen.

[6348.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 22 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement, und ist ihm ein solches in Süddeutschland oder der Schweiz am willkommensten. Derselbe besitzt gute Kenntnisse in den alten Sprachen, spricht französisch und ist des Italienischen ziemlich mächtig. Ueber seine Brauchbarkeit im Buchhandel sprechen sich die Zeugnisse seiner seitherigen Herren Prinzipale sehr schmeichelhaft aus. Der Antritt könnte schon nach Neujahr oder zu Ostern erfolgen. Geneigte Offerten unter der Chiffre A. M. wird die löbl. Rein'sche Buchhandlung zu befördern die Güte haben, die sich auch bereit erklärt hat, sonstige Auskunft zu ertheilen.

[6349.] Ein junger Mann, der die empfehlendsten Zeugnisse seiner früheren Prinzipale aufweisen kann, wünscht sobald als möglich eine Stelle in Süddeutschland zu erhalten. Die verehrlichen Handlungen, welche hierauf zu reflektiren gesonnen sind, werden gebeten, ihre gefäll. Offerten an die löbl. Grau'sche Buchhandlung in Baireuth unter der Chiffre A. Z. direkt einzusenden.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 13—15. Novbr. 1842,

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs**schen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Berger in Guben:

Schefer, Leop., Vigilien. (Mit verziert. Titel in Farbendruck.) 8. 1843. Velinp. Eleg. geh. 1½ ₰

Braumüller u. Seidel in Wien:

Zehetmayer, Grundzüge der Percussion u. Auscultation und ihre Anwendung auf die Diagnostik der Brustfell- u. Lungenkrankheiten. gr. 8. 1843. Velinp. geh. 1⅔ ₰

Brockhaus in Leipzig:

Mannsfeldt, Anciennetäts-Liste des Officier-Corps der Königl. Preuß. Armee für das Jahr 1842. gr. 8. Velinp. br. n. 2 ₰

Burmeister in Berlin:

An den Adel deutscher Nation. Fliegendes Blatt. gr. 8. Velinp. 5 Ngl; 4 Kl
Block, neue Methode, den Zins vermittelst Decimalbrüchen zu berechnen. gr. 8. geh. 15 Ngl; 12 Kl
Blumenspiele. Vom Verfasser des Werkes: Der Selam des Orients. gr. 12. Velinp. cart. 1 ₰ 10 Ngl; 1 ₰ 8 Kl

Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen:

Klingers, F. M., sämmtliche Werke (3 u. 4. Lief. oder) 5—7, 9, 10 u. 12. Band. 16. Velinp. Eleg. geh. Subscr.-Pr. n. 2⅓ ₰

Dannheimer'sche Buchhandlung in Eßlingen:

Härlin, Versuch einer prakt. Anleitung zu methodischer Behandlung der Schluß-Rechnung. gr. 8. geh. 26¼ Ngl; 21 Kl
Völter, Schul-Atlas in 36 Charten. 5. Lief. qu. Fol. geh. n. 20 Ngl 16 Kl

Dieterichsche Buchhandlung in Göttingen:

Fleckeisen, Exercitationes Plautinae. 8 maj. Velinp. geh. n. ⅓ ₰
Langenbeck, Handbuch der Anatomie. (III. Abthl.): Knochen-, Bänder- und Knorpellehre. gr. 8. Velinp. n. 3 ₰
Lünemann, de epistolae, quam Paulus ad Ephesios dedisse perhibetur, authentia, primis lectoribus, argumento summo ac consilio. 4 maj. n. ⅔ ₰
de Martens, nouveaux Supplémens au Recueil de Traités et d'autres actes remarquables. Continué par Murhard. Tome III. 1806—1839. gr. in-8. 4⅔ ₰

Alex. Duncker, Hofbuchhändler in Berlin:

Taschenbuch, Berliner, herausg. von H. Kletke, Alex. Duncker, Ed. Haenel. (Mit vielen Beiträgen u. 2 Radirungen.) 8. 1843. Velinp. In verziert. Golddruck-Umschlag cart. baar 1½ ₰
☞ Der volle Ertrag ist zur einen Hälfte für die Nothleidenden Hamburgs, zur andern f. d. Armen Berlins bestimmt.
Zimmermann's Geschichte des brandenburgisch-preußischen Staates. Lex.-8. Complet. — geh. n. 2⅔ ₰ — In engl. Einband n. 3⅓ ₰

Ebner'sche Kunsthandlung in Stuttgart:

Obach, Studien nach der Natur. IV. Lithogr. qu. ½ Fol. n. ⅔ ₰
Renard, das Linearzeichnen. Lith. von Wieser. qu. ½ gr. Fol. n. ½ ₰
Vogt, Sammlung von Schlösser. — — — I u. II. qu. ½ Fol. n. 1 ₰

Fleischmann in München:

Fuchs, Predigt zur Feier der Vermählung Ihrer Königl. Hoheiten des Kronprinzen Maximilian von Bayern mit der Prinzessin Marie von Preußen, geh. in der evangel. Stadtpfarrkirche. gr. 8. 1¾ Ngl; 1½ Kl
Franzose, der aufrichtige, oder die Kunst in acht Tagen französisch sprechen zu lernen. 8. Aufl. 12. 1843. Velinp. geh. 5 Ngl; 4 Kl
Kirchmayr, die ans Wunderbare gränzende Heilkraft des kalten Wassers. 4. Aufl. 8. 1843. Eleg. geh. 15 Ngl; 12 Kl
di Trojano, die Vermählungsfeier des Herzogs Wilhelm V. von Bayern mit Renata von Lothringen zu München im Jahre 1568. gr. 8. n. ⅜ ₰
Zierl, Anleitung zur Wiesen- u. Viehwirthschaft. 3. Aufl. gr. 8. n. ⅚ ₰

Franckh'sche Verlagshandlung in Stuttgart:

Weltpanorama. Eine Chronik der neuesten Reisen u. Abenteuer bei allen Nationen der Welt ꝛc. 1. Bd.: Amerikanische Reisebeschreibungen von Carl Dickens (Boz). 1. Thl. 16. 1843. Velinp. geh. 4 Ngl

Friese in Leipzig:

Brand, der große, von Camenz in der Schreckensnacht des 4. zum 5. August 1842 von einem Camenzer Bürger. 8. Dresden. baar 1 Ngl
Liebe u. Zschucke, Predigt u. Altargebet nach dem großen Brandunglück zu Oschatz vom 7. September 1842. gr. 8. Oschatz. baar 5 Ngl
Siegel, Oschatz in den Tagen des 7—28. September 1842. (Nebst einem Plane der abgebrannten Stadttheile.) gr. 8. Ebend. geh. baar ¼ ₰

Funcke'sche Buchhandlung in Crefeld:

von den Driesch, die heiligen Geschichten des Alten u. Neuen Testamentes für katholische Schulen u. Familien. kl. 8. geh. n. 10 Ngl; 8 Kl

Gerhard in Danzig:

Pracht-Bilder-Gallerie, beispiellos wohlfeile, z. Ausschmückung der Zimmer. Sauber lithogr. 1. Lief. 3 Bl. Roy.-Fol. n. 1 ₰

Glück in Graudenz:

Innocent, die Liebe heilbar. Humoristisch-philosophisch-hydropathische Abhandlung. 16. geh. n. 5 Ngl; 4 Kl

Göpel in Stuttgart:

Liederhalle, deutsche, herausg. von Täglichsbeck. I. 7. 16. ¼ ₰
Odeon. Lieder u. Gesänge für mehrstimm. Gesang. I. 5. 16. ¼ ₰

Graß, Barth u. Comp. in Breslau:

Hahn, Bibliothek der Symbole u. Glaubensregeln der apostolisch-katholischen Kirche. gr. 8. Velinp. 22½ Ngl; 18 Kl
v. Pannewitz, Anleitung zur Anlage lebendiger Hecken oder Grün-Zäune. gr. 8. Velinp. Eleg. geh. 7½ Ngl; 6 Kl

Hartleben in Pesth. — (Leipzig, Frohberger):

Meynert, Nordlichter. Erzählungen, Novellen und Fantasiestücke 3 Thle. gr. 16. Velinp. Eleg. geh. 1 ₰ 26¼ Ngl; 1 ₰ 21 Kl
Plutarch, neuer, mit 120 Bildnissen in Stahlst. VI. Lief. Lex.-8. ¾ ₰

Haude u. Spener in Berlin:

Heubner, Dankbarer Preis des Herrn für die 25jährige Erhaltung unsrer Pflanzschule. Predigt, zu Wittenberg gehalten. gr. 8. n. ⅙ ₰

Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg:

Dursch, ein allgemeiner Commentar über die Psalmen des alten Testamentes. gr. 8. geh. n. 1 ₰ 5 Ngl; 1 ₰ 4 Kl
v. Türckheim, Betrachtungen auf dem Gebiet der Verfassungs- und Staatenpolitik. 1. Bd. gr. 8. Velinp. geh. n. 1 ₰ 10 Ngl; 1 ₰ 8 Kl

Heynemann in Halle:

Volkskalender, deutscher, für das Jahr 1843. Herausg. von G. Nieritz. Mit 4 Steindrücken u. vielen Holzschnitten. breit. gr. 16. Vlp. n. 5/12 ₰

Literarisch-artistisches Institut in Bamberg:

Geschäfts-Kalender, allgemeiner, für das Königreich Bayern auf das Jahr 1843. 7. Jahrg. gr. 4. Schreibp. cart. n. ⅚ ₰
Panorama von Bamberg. Neuester Führer durch die Stadt u. ihre Umgebungen. Mit 1 Plan. gr. 12. Velp. geh. ⅔ ₰ — Der Plan: n. ⅜ ₰

Klönne in Wesel:

Meeuse, des Predigers Christian, Leben, von ihm selbst beschrieben. Nach d. Holländ. kl. 8. geh. 10 Ngl; 8 Kl
Novellen, vier, von F. H. v. M. 8. Eleg. geh. 26¼ Ngl; 21 Kl

Landes-Industrie-Comptoir in Weimar:

v. Froriep u. Froriep, neue Notizen aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde. 24. Band. gr. 4. Velinp. geh. n. 2 ₰

Lintz'sche Buchhandlung in Trier:

Heuser, Tauf- und Trauungsreden, nebst Erklärung der Tauf-Ceremonien. Eine gekrönte Preisschrift. 2. Aufl. gr. 12. Eleg. geh. 5/12 ₰

Marx, das Wallfahrten in der katholischen Kirche. Historisch-kritisch dargestellt. gr. 8. Velinp. Eleg. geh. 22½ Ngr; 18 Sgr

Meyer in Cottbus:

Verantwortlichkeit, die, der Preuß. Gerichtsbehörden. 8. geh. 5/12 ₰

Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe:

Hebel's, J. P., Werke. 2. Bd. Mit Hebel's Vaterhaus in Hausen. 16. 1843. Velinp. geh. 11¼ Ngr; 9 Sgr

Zeitschrift für deutsches Strafverfahren. Herausg. von v. Jagemann u. Röllner. No. 11 oder 3. Bd. 3. Heft. gr. 8. Velinp. ½ ₰

Niemeyer in Hamburg:

Snitger, Hamburgs Bürger und Die vom Gebiete. Vaterstädtisches. Heft I. gr. 8. Velinp. n. 15 Ngr; 12 Sgr

Palm's Hof-Buchhandlung in München:

Oesterreicher's anatomischer Atlas. Neu bearbeitet, mit 30 Tafeln etc. vermehrt von Erdl. 1. Lief. Roy.-Fol. n. 1½ ₰

Fr. Perthes in Hamburg:

Geschichte der europäischen Staaten. Herausg. von Heeren u. Ukert. 19. Lief. Geschichte des östreichischen Kaiserstaates, von Joh. Grafen Mailáth. 3. Bd. gr. 8. Subscr.-Pr. n. 1⅚ ₰ — Einzeln n. 2½ ₰

Peter in Leipzig:

Vogel, ein Vorschlag zur Güte in Bezug auf die Einführung oder Nicht-Einführung der Oeffentlichkeit u. Mündlichkeit beym Strafverfahren im Königreiche Sachsen. gr. 8. geh. n. 5 Ngr; 4 Sgr

Polet in Leipzig:

Frank, untrügl. Heilung u. Verhütung der Hämorrhoiden. gr. 12. ½ ₰

Lincke, Deutschlands Flora in color. naturgetreuen Abbildungen 22—25. Lief. gr. 8. — Pro 22—27. Lief. 1½ ₰

*Stunden der Andacht in Dichtungen. Neue Aufl. Mit Stahlst. gr. 4. ½ ₰

Pönicke u. Sohn in Leipzig:

Leipzger Dampfwagen-Züge, auch Fahr-, Reit- u. Fußboten-Posten auf jeden Tag der Woche vom 1. Novbr. 1842 an. gr. Fol. baar ⅙ ₰

Gebrüder Reichenbach in Leipzig:

Conversations-Lexicon, allgemeines deutsches, für die Gebildeten eines jeden Standes. — Supplement. 8. Lief. gr. 8. geh. ¼ ₰

Reimer in Berlin:

Nesselmann, Versuch einer kritischen Geschichte der Algebra. 1. Thl.: Die Algebra der Griechen. gr. 8. Velinp. 2¼ ₰

Rosenthal, vollständige Uebersicht der Geschichte der Baukunst. II. Thl. Die Griechen und Römer. gr. 4. 2¼ ₰

Schleiermacher's sämmtliche Werke. 1. Abthl. Zur Theologie. 3u. 4. Bd.: Der christliche Glaube. 4. Ausg. 2 Bde. gr. 8. Velinp. n. 4⅙ ₰

Vogel, Anleitung für junge Offiziere zur Ausübung ihrer Pflichten nach dem Ausmarsche. gr. 8. Eleg. geh. 15 Ngr; 12 Sgr

de Wette, Lehrbuch der historisch-krit. Einleit. in die Bibel Alten und Neuen Testaments. 2. Th. Neues Testament. 4. Afl. gr. 8. 1⅔ ₰

Sauerländer in Aarau:

Hirzel, praktische französische Grammatik. 13. Ausg., vom Prof. v. Orell. gr. 12. 18¾ Ngr; 15 Sgr

Schmaltz in Quedlinburg:

Zeitung für Buchbinder u. Papparbeiter. 4. Lex.-8. Vlp. n. 6¼ Ngr; 5 Sgr

Schmidt in Bamberg:

Riegler, der durch seine Sinne leidende Heiland, und der Mensch im Gebrauche u. Mißbrauche seiner Sinne. gr. 8. geh. n. 1½ ₰

Schnuphase'sche Buchhandlung in Altenburg:

Fröhlich, Altenburger Liederkranz für gesellige Zirkel gewunden. 2. Aufl. kl. 16. Elegant geh. n. 10 Ngr; 8 Sgr

Schrag in Nürnberg:

Bischoff, Handbuch der botanischen Terminologie und Systemkunde. 2. Hälfte. 5. Abthl. gr. 4. geh. 2½ ₰

Springer in Berlin:

Böckh, Rede zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät Friedrich Wilhelm des Vierten. Aus d. Latein. mit Vorwort von Dr. Driesen. gr. 4. Velinp. geh. n. ¼ ₰

Stiller'sche Hofbuchhandlung in Rostock:

Krüger u. v. Santen, Entwurf einer Apotheker-Ordnung für das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. gr. 8. n. ⅓ ₰

Teubner in Leipzig:

Laube, Gräfin Chateaubriant. Roman. 3 Bde. 8. 1843. Eleg. geh. 5 ₰

Theile in Königsberg:

Bohlen, des ord. Prof. ꝛc. Dr. Peter v., Autobiographie. Herausg. von Joh. Voigt. 2. Aufl. gr. 8. Velinp. Eleg. geh. 1 ₰

Fürstenthal, das Preußische Civil-Recht. 1. Heft. Lex.-8. 1 ₰

Krishna-Micra, Prabodha-Chandrodaya, oder die Geburt des Begriffs. Mit e. Vorwort eingeführt von Rosenkranz. gr. 8. geh. 1 ₰

Lieder der Gegenwart. 2. Aufl. 8. Velinp. Eleg. cart. ¾ ₰

Theile in Leipzig:

Christiansen, Anti-Lilie, oder Rückweis des Collaborators an der Gelehrtenschule in Kiel. gr. 8. Oldenburg. geh. 3¾ Ngr; 3 Sgr

Ruf, der, Gottes, an uns. Eine Rede, gehalten in einer Generalversammlung eines Mäßigkeits-Vereines von ..... n. 8. Ebd. 1¼ Ngr

Vereins-Buchhandlung in Berlin:

Ellendorf, Antalkides. Drittes Sendschreiben an J. v. Görres, nebst einigen Worten über den Kölner Dombau. gr. 8. geh. ½ ₰

Nieritz, die Auswanderer. Erzählung. 3. Aufl. kl. 8. Velinp. geh. ⅓ ₰

—Betty u. Toms, od.: Doktor Jenner u. s. Entdeckung. 3. Aufl. kl. 8. ½ ₰

—die Schwanen-Jungfrau. Belehr. Sage d. Vorzeit. 3. Aufl. kl. 8. ⅓ ₰

—die Wunderpfeife, oder: Die Kinder von Hameln. 3. Aufl. kl. 8. ⅓ ₰

Vieweg u. Sohn in Braunschweig:

Bischoff, Entwicklungsgeschichte des Kaninchen-Eies. Gekrönte Preisschrift. Mit 16 Steintafeln. gr. 4. Velinp. geh. n. 6 ₰

Fresenius, Anleitung zur qualitiven chemischen Analyse. Mit einem Vorwort von Dr. Liebig. 2. Aufl. gr. 8. Velinp. geh. n. 1⅓ ₰

Grahams Lehrbuch der Chemie, von Dr. Otto. 2u. 3. Lf. gr. 8. n. 1 ₰

Müller u. Troschel, System der Asteriden. Mit 12 Steintafeln. gr. 4. Velinp. geh. n. 9 ₰

Wiegmann u. Polstorff, üb. die anorganischen Bestandtheile der Pflanzen. Gekrönte Preisschrift. gr. 8. Velinp. geh. n. ⅓ ₰

Wagner in Neustadt an der Orla:

Magazin für deutsche Volksschullehrer. Herausg. von Schulrath ꝛc. M. E. L. Schweitzer. 17. Bd. 8. 1843. 1 ₰

Prediger-Bibel. — Altes Testament, bearbeitet von Dr. Wohlfarth. 4. Bd. 4. Thl. 4. Heft. Lex.-8. n. 10 Ngr; 8 Sgr

Weber in Leipzig:

Latomia. Freimaurerische Vierteljahrs-Schrift. 1. 2. gr. 8. Verklebt n. 1⅓ ₰

Weichelt in Hameln:

Scholz III., Bemerkungen über Ablösungen von Grundlasten, Theilungen von Gemeinheiten u. über Verkoppelungen. 8. geh. n. 5/12 ₰

Otto Wigand in Leipzig:

Sue's sämmtliche Werke 130.—132. Thl.: Die Geheimnisse von Paris. Uebersetzt von A. Diezmann. 5.—8. Bdchen.: 16. n. 20 Ngr

C. F. Winter in Heidelberg:

Sophokles. Von Donner. 2 Bde. 2. Aufl. (Prachtausg.) gr. 8. geh. n. 2⅔ ₰

Zeh'sche Buchhandlung in Nürnberg:

Jugend-Bibiothek, unterhaltende, 2. Bd. Der Steuermann. 3 u. 4. Lief. 16. geh. 15 Ngr; 12 Sgr

---

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolf Frohberger.